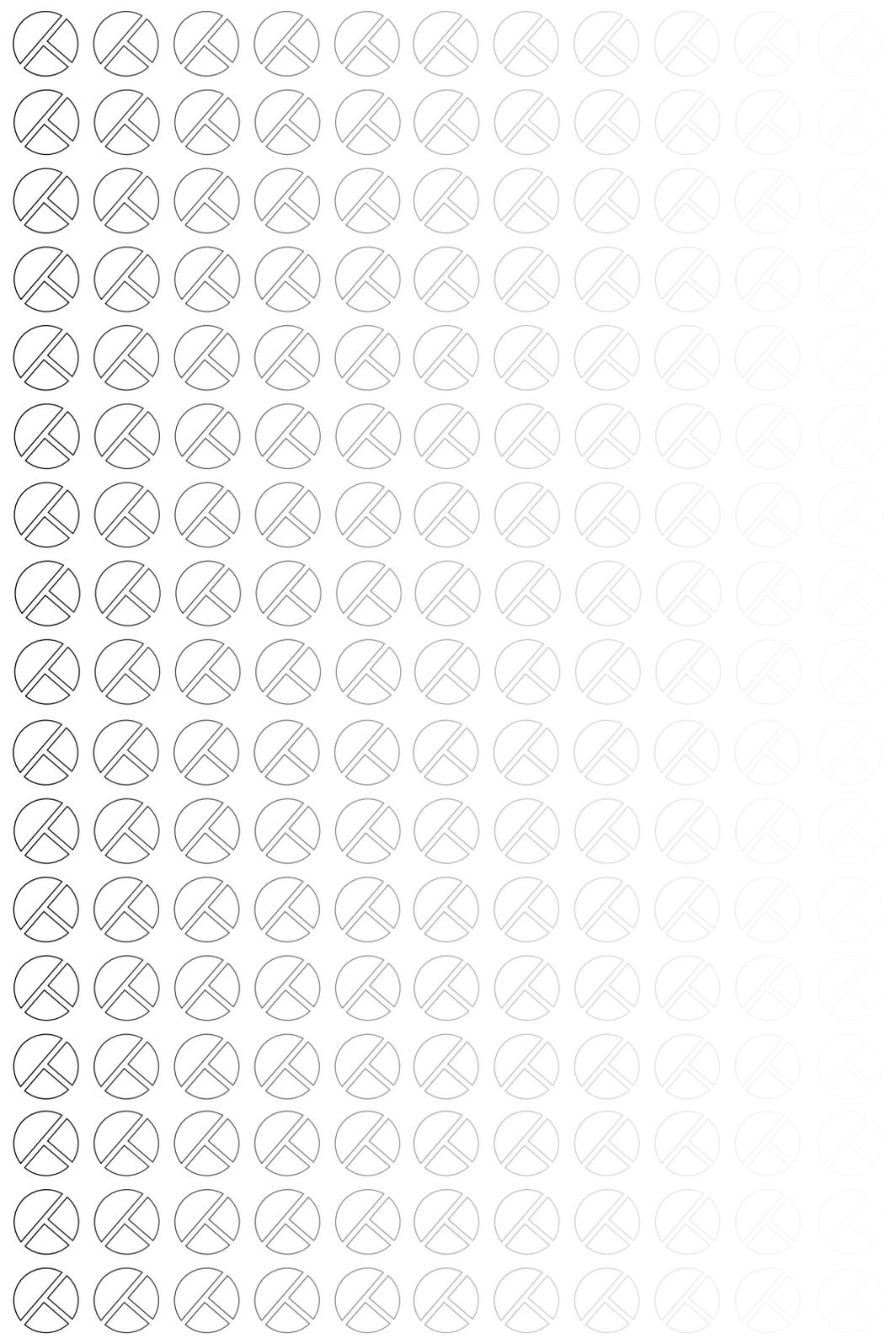


OPER

2018/19



THEATER BONN



7. SEP 2018

VIKTOR ULLMANN

DER KAISER VON ATLANTIS
ODER DIE TOD-VERWEIGERUNG

7. OKT 2018

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

XERXES
(SERSE)

4. NOV 2018

RICHARD WAGNER

LOHENGRIN

URAUFFÜHRUNG

9. DEZ 2018

JONATHAN DOVE

MARX IN LONDON

1. JAN 2019

AMILCARE PONCHIELLI

LA GIOCONDA
(KONZERTANT)

27. JAN 2019

MARIUS FELIX LANGE

DIE SCHNEEKÖNIGIN
(FAMILIENOPER)

10. MÄRZ 2019

RICHARD STRAUSS

ELEKTRA

7. APR 2019

LEOŠ JANÁČEK

DIE SACHE MAKROPULOS
(VĚC MAKROPULOS)

25. MAI 2019

GIUSEPPE VERDI

DIE SIZILIANISCHE VESPER
(LES VÊPRES SICILIENNES)

VIKTOR ULLMANN (1898 – 1944)
**DER KAISER
VON ATLANTIS
ODER DIE TOD-VERWEIGERUNG**

Spiel in einem Akt
Dichtung von PETER KIEN
Koproduktion mit dem Beethovenfest Bonn

Musikalische Leitung _____ N.N.

Inszenierung _____ SEOLLYEON KONWITSCHNY

Bühne und Kostüme _____ HELMUT BRADE

Licht _____ THOMAS ROSCHER

Dramaturgische Mitarbeit _____ CONSTANZE VON KOTZEBUE

Kaiser Overall _____ GIORGOS KANARIS

Der Lautsprecher / Der Tod _____ LEONARD BERNAD

Harlekin / Ein Soldat _____ CHRISTIAN GEORG

Bubikopf, ein Mädchen _____ ROSE WEISSGERBER

Der Trommler _____ CHARLOTTE QUADT

Beethoven Orchester Bonn

**BEET
HOVEN
FEST
BONN**

Weitere Aufführungen

16., 22. SEP | 12., 26. OKT 2018

Im September 1942 wurde der Komponist Viktor Ullmann ins Konzentrationslager Theresienstadt gebracht, wo neben zahlreichen weiteren Werken, darunter Klaversonaten und Liedern, die Oper DER KAISER VON ATLANTIS auf ein Libretto seines Mithäftlings Peter Kien entstand. Zu einer Aufführung in diesem „Vorzeigelager“ der Nationalsozialisten kam es jedoch nicht mehr.

Das Thema war bildhaft und aussagekräftig; keiner, der nicht verstanden hätte, dass es um Hitler und um den Weltkrieg ging:

Der Kaiser von Atlantis herrscht als Tyrann über sein Land und führt Krieg, weil er sich bereichern und größere Macht gewinnen will. Durch den Trommler lässt er den Krieg aller gegen alle verkünden. Daraufhin verweigert der Tod seinen Dienst, um „*die Zukunft der Menschen groß und lang*“ zu machen, er verweigert sich ganz und streikt. Nun stirbt überhaupt niemand mehr. Das Leben verfällt in Lähmung ohne den Tod, der Kaiser kann nichts mehr ausrichten, sein Land versinkt im Chaos. Verzweifelt fleht der Herrscher in seiner Ohnmacht den Tod an, mit seinem Werk doch wieder fortzufahren. Aber vergeblich. Am Ende willigt der Tod schließlich ein, seine Rolle wieder zu spielen, stellt aber zur Bedingung, dass der Kaiser sein erstes Opfer werden solle.

Der Aufführung des KAISER VON ATLANTIS ist Karl Amadeus Hartmanns Sonate 27. APRIL 1945 für Klavier nachgestellt, in der der Komponist den Todesmarsch von Häftlingen des Konzentrationslagers Dachau, dessen Augenzeuge er hatte werden müssen, musikalisch verarbeitet.

🕒 *Eine Stunde vor Aufführungsbeginn stehen im Foyer unsere ehrenamtlichen OPERNFÜHRER für Sie bereit und freuen sich auf Ihre Fragen zu Werk und Inszenierung.*

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685 – 1756)

XERXES

(SERSE)

Dramma per musica in drei Akten

Text nach einem Libretto von NICOLÒ MINATO und SILVIO STAMPIGLIA

– In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Musikalische Leitung _____ RUBÉN DUBROVSKY

Inszenierung _____ LEONARDO MUSCATO

Bühne _____ ANDREA BELLI

Kostüme _____ KATIA BOTTEGAL

Serse _____ LUCIANA MANCINI

Arsamene _____ KATHRIN LEIDIG

Amastre _____ SUSANNE BLATTERT

Atalanta _____ MARIE HEESCHEN

Ariodate _____ LEONARD BERNAD

Elvio _____ MARTIN TZONEV

Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

14., 20., 27. OKT | 3., 25. NOV | 2., 15., 30. DEZ 2018

18., 26. JAN | 24. FEB | 13. MÄRZ 2019

XERXES gehört zu Händels letzten Opern. Der ausgefeilte und virtuose Spätstil des damals schon erheblich kränkelnden Komponisten manifestiert sich hier exemplarisch. Nicht nur die überraschende, ganz für sich stehende erste Xerxes-Arie *Ombra mai fu* (eine inhaltlich fast absurde Liebeserklärung an einen Baum) deutet auf eine Erneuerung seiner Dramaturgie hin, sondern auch der weitgehende Verzicht auf Da-capo-Formen bei den Arien und deren rasante Wechsel mit extrem knapp gehaltenen Rezitativen. So nimmt die Oper ein schwindelerregendes Tempo auf. Händels Spätwerk ist eine bissige Persiflage auf die Sehnsüchte, die Verzweiflung und Macken sowie auf den (selbst)zerstörerischen Größenwahn des Machthabers und zugleich auf eine in sich verstrickte Gesellschaft.

Am Ende der Oper wird der präpotente Herrscher in seine Schranken verwiesen und gelangt schmerzlich zu der Erkenntnis, dass seine Macht keine Gefühle steuern kann. Kann er denn wenigstens zum Glück bei seiner geliebten Platane zurückfinden?

Leo Muscato, italienischer Theaterautor und Regisseur, gibt mit Händels Oper sein Deutschlanddebüt. Für internationale Aufmerksamkeit sorgte seine 2017 in Florenz herausgekommene CARMEN, die, als „feministische Inszenierung“ charakterisiert, erstmals auf der Opernbühne das serielle Frauenmorden in Italien (*femminicidio*) thematisierte.

Einführungsmatinee

OPERNFOYER | SO, 23. SEP 2018, 11 UHR

Moderation: RICHARD LORBER, Redakteur Oper und Alte Musik WDR 3

 OPERNFÜHRER

RICHARD WAGNER (1813 – 1883)
LOHENGRIN

Romantische Oper in drei Aufzügen
– Mit Übertiteln –

Musikalische Leitung _____ DIRK KAFTAN

Inszenierung, Bühnenbild, Licht _____ MARCO ARTURO MARELLI

Kostüme _____ INGEBORG BERNERTH

Licht _____ THOMAS ROSCHER

Dramaturgie _____ ANDREAS K. W. MEYER

Choreinstudierung _____ MARCO MEDVED

Einstudierung Kinder- und Jugendchor _____ EKATERINA KLEWITZ

Heinrich der Vogeler _____ PAVEL KUDINOV

Lohengrin _____ MIRKO ROSCHKOWSKI

Elsa von Brabant _____ MARTINA WELSCHENBACH /

_____ JOHANNI VAN OOSTRUM

Friedrich von Telramund _____ MARK MOROUSE

Ortrud _____ DSHAMILJA KAISER

Der Heerrufer des Königs _____ IVAN KRUTIKOV

Chor des Theater Bonn / Extrachor des Theater Bonn

Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

11., 24. NOV | 21., 26. DEZ 2018
6., 17. JAN | 1., 23. FEB | 16., 30. MÄRZ | 14. APR 2019

Mit fast schon religiöser Überzeugung imaginiert Elsa in einer ihr fast gar nicht bewussten, dessen ungeachtet aber existentiellen, großen Not den Retter in Gestalt eines Ritters herbei – als der auch tatsächlich erscheint, willigt sie gläubig in sein unglaubliches Angebot ein: Helfen werde er ihr, dafür dürfe aber wiederum sie, Elsa, ihn nicht fragen, wie er heiße, wer er sei und woher er komme.

Im *Fall Wagner* hat Friedrich Nietzsche das Kernproblem des vermeintlichen Helden Lohengrin wunderbar auf den Punkt gebracht: *„Der Lohengrin enthält eine feierliche In-Acht-Erklärung des Forschens und Fragens. Wagner vertritt damit den christlichen Begriff, du sollst und musst glauben. Es ist ein Verbrechen am Höchsten, am Heiligsten, wissenschaftlich zu sein... Der fliegende Holländer predigt die erhabne Lehre, dass das Weib auch den Unstätesten festmacht, Wagnerisch geredet, ‚erlöst‘. Hiergestatten wir uns eine Frage. Gesetzt nämlich, dies wäre wahr, wäre es damit auch schon wünschenswerth? – Was wird aus dem ‚ewigen Juden‘, den ein Weib anbetet und festmacht? Er hört bloss auf, ewig zu sein; er verheirathet sich, er geht uns Nichts mehr an. – In's Wirkliche übersetzt: die Gefahr der Künstler, der Genie's – und das sind ja die ‚ewigen Juden‘ liegt im Weibe: die anbetenden Weiber sind ihr Verderb. ... – Der Mann ist feige vor allem Ewig-Weiblichen: das wissen die Weiblein.“*

Ist Lohengrin im Angesicht der glaubenden Liebe Elsas ein Feigling?

Mit LOHENGRIN kehrt der international tätige Starregisseur und Bühnenbildner Marco Arturo Marelli nach vielen Jahren nach Bonn zurück, wo er bereits während der Intendanz von Jean-Claude Riber eine Anzahl von Inszenierungen vorgestellt hat.

Einführungsmatinee

OPERNFOYER | SO, 21. OKT 2018, 11 UHR

Moderation: DAVID EISERMANN, Kulturjournalist

... und außerdem...

RICHARD WAGNER: KLAVIERWERKE

OPERNFOYER | MO, 19. NOV 2018, 19.30 UHR

 OPERNFÜHRER

URAUFFÜHRUNG
 JONATHAN DOVE (*1959)
MARX IN LONDON

Eine Komödie

Libretto von CHARLES HART

nach einem Originalszenario von JÜRGEN R. WEBER

– In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Auftragswerk des Theater Bonn

Musikalische Leitung _____ DAVID PARRY

Inszenierung _____ JÜRGEN R. WEBER

Bühne und Kostüme _____ HANK IRWIN KITTEL

Licht _____ FRIEDEL GRASS

Dramaturgie _____ ANDREAS K. W. MEYER

Choreinstudierung _____ MARCO MEDVED

Marx _____ MARK MOROUSE

Jenny _____ YANNICK-MURIEL NOAH

Tussi _____ MARIE HEESCHEN

Freddy _____ CHRISTIAN GEORG

Helene _____ CERI WILLIAMS

Engels _____ JOHANNES MERTES

Spion _____ DAVID FISCHER

Chor des Theater Bonn

Beethoven Orchester Bonn



Weitere Aufführungen

12., 22., 28. DEZ 2018
 12., 20. JAN | 2., 8., 14. FEB 2019

Ein Tag im Leben der Familie Marx. Einer der berühmtesten Philosophen und eine Ikone der Politik, Gründer eines der einflussreichsten Denksysteme, in seiner menschlich-allzumenschlichen Alltagsgestalt.

Marx wurde 2003 im ZDF in der Sendung *Unsere Besten* nach Konrad Adenauer und Martin Luther von den deutschen Fernsehzuschauern zum „drittgrößten“ Deutschen, 2005 in der BBC zum einflussreichsten Denker aller Zeiten gekürt.

Komponist Jonathan Dove und Autor/Regisseur Jürgen R. Weber sowie der Librettist Charles Hart haben sich zum Ziel gesetzt, eine Oper zu schaffen, die nicht nur einen Tag im Leben von Marx, sondern auch einen Tag im Leben der Mutter aller modernen Metropolen, London, erzählt. Einen verrückten, unterhaltsamen, spannenden, aber auch typischen Tag in all seiner Dynamik und Widersprüchlichkeit. Dabei wird inhaltlich und musikalisch die Trialektik zwischen Utopie, Wissenschaft und Realität umgesetzt. Wie Doves Opern FLIGHT oder THE ADVENTURES OF PINOCCHIO hat auch MARX IN LONDON eine echte Chance im Opernrepertoire.

Die Produktion wird beraten von Tristram Hunt, ehemaliges Member of Parliament und Historiker, dessen Engels-Biographie *Der Mann, der den Marxismus erfand* wertvolles Material beisteuerte. Außerdem mitgewirkt haben der Marx-Experte Prof. Gareth Stedman Jones vom King's College, Cambridge, und Rachel Holmes, deren Biographie von Marx' Tochter „Tussi“ Eleanor Marx einen sehr speziellen feministischen Blick auf die Charaktere wirft.

Sommer 1871:

Marx ist wieder einmal bedrängt von seiner hysterischen Ehefrau, seinem verleugneten illegitimen Sohn, seiner zu neugierigen Tochter und natürlich seinem notorischen Mangel an „Kapital“. Außerdem weiß er, dass er allen Beteuerungen zum Trotz den nächsten Band seines Opus Magnum nie zu Ende schreiben wird. Er flüchtet in die British Library, wo er eine Vision hat, die schließlich zu einem Albtraum wird. Am Ende lösen sich alle Probleme scheinbar wie von selbst.

Einführungsmatinee

OPERNFOYER | SO, 25. NOV 2018, 11 UHR

Moderation: BERNHARD HARTMANN, Musikredakteur, General-Anzeiger Bonn

... und außerdem...

PHILOSOPHIE IN DER MUSIK

OPERNFOYER | MO, 28. JAN 2019, 19.30 UHR

AMILCARE PONCHIELLI (1834 – 1886)
LA GIOCONDA

Melodramma in vier Akten von TOBIA GORRIO

– *Konzertante Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln* –*Musikalische Leitung* _____ N.N.*Choreinstudierung* _____ MARCO MEDVED*La Gioconda* _____ YANNICK-MURIEL NOAH*Die Blinde* _____ CERI WILLIAMS*Enzo Grimaldo* _____ GEORGE ONIANI*Alvise Badoero* _____ LEONARD BERNAD*Laura* _____ DSHAMILJA KAISER*Barnaba* _____ IVAN KRUTIKOV*Isepo* _____ WOONGYI LEE*

*Student im Rahmen der Kooperation mit der HfMT Köln

Chor des Theater Bonn / Extrachor des Theater Bonn

Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

13. JAN | 24. MÄRZ | 13., 22. APR | 8. JUNI 2019

Der Tanz der Stunden hat schon seit langem Einzug in die Konzertsäle gehalten, durch Maria Callas wurde die Bravourarie *Suicidio!* dem breiteren Publikum bekannt. Doch das Werk selbst führt nach wie vor ein Schattendasein im Opernrepertoire. Auch in Innsbruck war es bisher noch nicht zu erleben: *Amilcare Ponchiellis LA GIOCONDA*. Dabei zog der Komponist, ein Zeitgenosse Verdis, gekonnt alle Register der Opernkunst und bannte die Zuhörer mit effektvollen Massenszenen, grandiosen Arien und leidenschaftlichen Duetten, zu denen fein instrumentierte Gesänge einen gelungenen Kontrast bilden. Der Librettist freilich war vom Kunstwert nicht ganz so überzeugt und versteckte sich hinter einem anagrammatischen Pseudonym – kein Geringerer als Verdis letzter Textlieferant Arrigo Boito, seinerseits selbst auch Komponist, verbirgt sich hinter dem Namen Tobia Gorrio. Nach Victor Hugos Drama *ANGELO, TYRAN DE PADOUE* schuf er einen in jeder Hinsicht hin- und mitreißenden Kolportageklassiker.

Die dramatische Handlung: ein Liebes- und Intrigenkarussell, in dem Straßensängerin La Gioconda von widerstreitenden Gefühlen gequält wird. Sie muss erfahren, dass das Herz des von ihr geliebten Enzo schon lange Laura gehört. Ausgerechnet ihrer Rivalin verdankt Giocondas Mutter aber ihr Leben. Letztendlich siegt Giocondas Dankbarkeit über ihre Rachegeleüste. Sie verhilft dem Liebespaar zur Flucht und zahlt dafür einen hohen Preis: vor den Augen des erpresserischen Schurken Barnaba ersticht sie sich.

MARIUS FELIX LANGE (* 1968)
DIE SCHNEEKÖNIGIN

Familienoper nach dem gleichnamigen Märchen

VON HANS CHRISTIAN ANDERSEN

Libretto von MARIUS FELIX LANGE

- Mit Übertiteln -

*Eine Kooperation des Theater Bonn mit der
Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg und dem Theater Dortmund
im Rahmen der Reihe Junge Opern Rhein-Ruhr*

Junge Opern
Rhein Ruhr

Musikalische Leitung _____ N.N.
Inszenierung _____ JOHANNES SCHMID
Bühne und Kostüme _____ TATJANA IVSCHINA
Licht _____ RONALD HÜTTEN
Dramaturgie _____ BERNHARD F. LOGES
Choreinstudierung _____ MARCO MEDVED

Die Schneekönigin _____ JULIA BAUER
Gerda _____ MARIE HEESCHEN
Blumenfrau _____ SUSANNE BLATTERT
Prinz _____ CHRISTIAN GEORG
Räubermädchen _____ KATHRIN LEIDIG
Rentier _____ MARTIN TZONEV
Großmutter / Finnin _____ ANJARA I. BARTZ
Tölpeltroll _____ AVA GESELL* / **
Trottelroll _____ WOONGYI LEE*

*Student/in im Rahmen der Kooperation mit der HfMT Köln / **gefördert von den Opernfreunden Bonn e. V.

Chor des Theater Bonn
Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

29. JAN | 9., 17., 22. FEB | 12., 31. MÄRZ
9., 21. APR | 5., 18. MAI 2019

Nach den Uraufführungen VOM MÄDCHEN, DAS NICHT SCHLAFEN WOLLTE von Marius Felix Lange und RONJA RÄUBERTOCHTER von Jörn Arnecke, feierte die Kooperation Junge Opern Rhein-Ruhr der Deutschen Oper am Rhein und der Theater Dortmund und Bonn in der Spielzeit 2015/16 bereits die dritte Premiere einer Auftragskomposition für junges Publikum. DIE SCHNEEKÖNIGIN nach Hans Christian Andersens Kunstmärchen ist bereits häufig für die Bühne bearbeitet worden, doch die Faszination, die von dieser Geschichte ausgeht, regt Künstler immer wieder aufs Neue an, sich mit dem Stoff zu beschäftigen.

Der böse Deubeltroll baut einen Spiegel, in dem alles Schöne sich ins Hässliche verkehrt. Als die Schüler seiner Trollschule mit diesem Spiegel dem Himmel entgegenfliegen, zerbricht er in „*hunderte von Millionen, Billionen und noch mehr Stücke*“. Wen solche Splitter ins Auge und ins Herz treffen, verliert den Blick für alles Schöne und sieht nur noch das Negative. So geschieht es auch mit dem jungen Kay; er folgt schließlich der Schneekönigin in ihr Reich. Doch seine Freundin Gerda gibt ihn nicht auf und macht sich auf die Suche nach ihm. Dabei begegnet sie unterschiedlichen Wesen, bis ihr letztlich eine Finnin den Weg zum Palast der Schneekönigin weisen kann. Dort trifft sie auf Kay und kann ihn schließlich erlösen. Als die beiden am Ende nach Hause zurückkehren, sind sie „*zwei Erwachsene und doch Kinder, Kinder im Herzen*“ – so heißt es am Schluss von Andersens Märchen.

... und außerdem...

FRANZ SCHUBERT: **DIE WINTERREISE**

MARIE HEESCHEN, Sopran

JULIA STRELCHENKO, Hammerklavier

OPERNFOYER | MO, 18. MÄRZ 2019, 19.30 UHR

RICHARD STRAUSS (1864 – 1949)

ELEKTRA

Tragödie in einem Aufzuge von HUGO VON HOFMANNSTHAL
– Mit Übertiteln –

Musikalische Leitung _____ DIRK KAFTAN
Inszenierung _____ ENRICO LÜBBE
Bühne _____ ETIENNE PLUSS
Kostüme _____ BIANCA DEIGNER
Licht _____ MAX KARBE
Dramaturgie _____ TORSTEN BUSS
Choreinstudierung _____ MARCO MEDVED

Klytämnestra _____ NICOLE PICCOLOMINI
Elektra _____ AILE ASSZONYI
Chrysothemis _____ MARTINA WELSCHENBACH /
 _____ JOHANNI VAN OOSTRUM
Aegisth _____ JOHANNES MERTES
Orest _____ MARK MOROUSE
Ein Junger Diener _____ DAVID FISCHER
1. Magd _____ CHARLOTTE QUADT
2. Magd _____ SUSANNE BLATTERT
3. Magd _____ ANJARA I. BARTZ
4. Magd _____ ROSE WEISSGERBER

Chor des Theater Bonn
 Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

17., 23. MÄRZ | 6., 12. APR | 3., 12. MAI
 2., 13. JUNI | 6. JULI 2019

Atreus, König von Mykene, Sohn des Pelops, Enkel des Tantalos, lag in unveröhnlicher Fehde mit seinem Bruder Thyestes. Er wie auch Thyestes waren bereits vom Vater Pelops verflucht worden wegen der Ermordung des gemeinsamen Halbbruders Chrysispos – und mit ihren Untaten zeugte sich der Fluch fort. Atreus servierte dem Thyestes dessen drei Söhne als Gastmahl. Anhand der abgetrennten Hände und Füße, die ihm später gereicht wurden, identifizierte Thyestes seine Kinder und zeugte in Verzweiflung mit der eigenen Tochter den Rächer in Gestalt des Aegisth. Kurz nach der Geburt ausgesetzt, wurde Aegisth an den Hof des Atreus gebracht und aufgezogen. Als des Atreus' Söhne Agamemnon und Menelaos Thyestes aufspürten und in den Kerker des Vaters warfen, sollte ihn der junge Aegisth töten. Stattdessen erschlug er Atreus, während dieser am Strand ein Dankopfer für die vermeintliche Ermordung des Bruders brachte – der Fluch setzt sich fort: Als Agamemnons Schwägerin Helena, sowohl Gattin seines Bruders als auch Schwester seiner Frau Klytämnestra, von Paris nach Troja entführt wird, beschließen die Könige Griechenlands unter Agamemnons Führung den Rachefeldzug. Um von den Göttern günstigen Fahrtwind für die Überfahrt nach Kleinasien zu erleben, opfert Agamemnon die erste gemeinsame Tochter mit Klytämnestra, Iphigenie, Schwester von Elektra, Chrysothemis und Orest. Die Mutter beschließt die Rache. Als Kriegsbeute aus Troja bringt Agamemnon Cassandra mit, die mit seherischen Gaben versehene Tochter des trojanischen Königs Priamos. Sie weissagt den Tod des Agamemnon, der in der Tat von Klytämnestra und ihrem Geliebten Aegisth im Bade erschlagen wird. Auch diese Mörder werden gemordet – Jahre später von Klytämnestras eigenem Sohn, Orest, angefeuert von der Tochter Elektra, die im hingeschlachteten Vater etwas anderes gesehen hat als ein fluchbeladene Monstrum. Dieses ist der kurze Abschnitt aus einer langen mythologischen Verkettung des Schreckens, den Hugo von Hofmannsthal und Richard Strauss in ihrem ersten gemeinsamen Meisterwerk auf die Opernbühne gebracht haben.

Enrico Lübke ist seit 2013 Intendant des Schauspiels Leipzig. Inszenierungen von ihm sind und waren zu erleben in u. a. Köln, München, Stuttgart, Frankfurt und Berlin, in Hannover inszenierte er die Deutsche Erstaufführung von Manfred Trojahns Oper OREST, rein stofflich, wenn man so will, die Fortspinnung des ELEKTRA-Stoffes.

Einführungsmatinee

OPERNFOYER | SO, 24. FEB 2019, 11 UHR

Moderation: STEFAN KEIM, Kulturjournalist

LEOŠ JANÁČEK (1854 – 1928)
DIE SACHE MAKROPULOS
 (VĚC MAKROPULOS)

Oper in drei Akten nach der gleichnamigen Komödie von KAREL
 ČAPEK Dichtung vom Komponisten
 – *In tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln* –
 In Kooperation mit der English National Opera, London

Musikalische Leitung _____ DIRK KAFTAN

Inszenierung _____ CHRISTOPHER ALDEN

Bühne _____ CHARLES EDWARDS

Kostüme _____ SUE WILMINGTON

Licht _____ ADAM SILVERMAN

Choreinstudierung _____ MARCO MEDVED

Emilia Marty _____ YANNICK-MURIEL NOAH

Jaroslav Prus _____ IVAN KRUTIKOV

Janek _____ DAVID FISCHER

Albert Gregor _____ PETER TANTSITS

Hauk-Šendorf _____ JOHANNES MERTES

Dr Kolenatý _____ MARTIN TZONEV

Vítek _____ CHRISTIAN GEORG

Krista _____ KATHRIN LEIDIG

Komorná (Kammerzofe) _____ SUSANNE BLATTERT

Strojník (Maschinist) _____ LEONARD BERNAD

Poklížečka (Putzfrau) _____ ANJARA I. BARTZ

Chor des Theater Bonn

Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

11., 20. APR | 4., 19., 26., 31. MAI | 19. JUNI 2019

Die Opernsängerin Emilia Marty ist ein Star der Gegenwart (im Stück zugrundegelegt 1922) – aber geboren wurde sie 1566, nachdem ihr Vater, ein Alchemist, im Auftrag des Kaisers die Formel für das unendlich lange Leben gefunden hatte. Als Elina Makropulos auf die Welt gekommen, hat sie unter verschiedenen Namen leben müssen (u. a. Eliane MacGregor, Elsa Müller, Ekaterina Myschkin), immer gezwungen, sich in der um sie herum jeweils absterbenden Epoche neu finden und erfinden zu müssen. Vom Schicksal vor die Wahl gestellt, erneut die Identität zu wechseln, entschließt sie sich nach 356 Jahren Beteiligung am Treiben der Welt zum Verzicht und stellt sich freiwillig dem Tod.

Leoš Janáček selbst bezeichnete DIE SACHE MAKROPULOS als „*moderne historische Oper*“, was angesichts der unverkennbaren Züge des Phantastischen, die das Werk aufweist, nicht ganz nachvollziehbar ist. Er schrieb die Oper unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg und verarbeitet das große Sterben der Zeit mit dieser auf faszinierende Weise Klang gewordenen Grübeleien über die Unsterblichkeit. Neben JENŮFA, KÁŤA KABANOVÁ und dem SCHLAUEN FÜCHSLEIN ist DIE SACHE MAKROPULOS mittlerweile eine von Janáčeks meistgespielten Opern weltweit geworden, nicht zuletzt wohl Folge des mit geschicktesten Mitteln verarbeiteten phantastischen Sujets.

Bereits seit drei Jahrzehnten arbeitet Christopher Alden an Opernhäusern in Europa, aber auch in Kanada und den USA. So inszenierte er beispielsweise in New York, Sydney, Toronto, Melbourne und erarbeitete mit Gustav Dudamel als Musikalischem Leiter einen vielbeachteten Zyklus mit Mozarts Da Ponte-Opern in Los Angeles. Seit seinem Europa-Debüt 1980 in Basel mit Mozarts DON GIOVANNI waren seine spannungsgeladenen Inszenierungen auch an der Opéra Comique in Paris, an der English National Opera London und an der Deutschen Oper Berlin zu sehen.

Einführungsmatinee

OPERNFOYER | SO, 17. MÄRZ 2019, 11 UHR

Moderation: MICHAEL STRUCK-SCHLOEN, Autor und Musikjournalist

... und außerdem...

LEOŠ JANÁČEK: ZÁPISNÍK ZMIZELÉHO
(TAGEBUCH EINES VERSCHOLLENEN)

OPERNFOYER | MO, 6. MAI 2019, 19.30 UHR

 OPERNFÜHRER

GIUSEPPE VERDI (1813 – 1901)
DIE SIZILIANISCHE VESPER
 (LES VÊPRES SICILIENNES)

Oper in fünf Akten

Libretto von EUGÈNE SCRIBE und CHARLES DUVEYRIER nach dem
 Libretto LE DUC D'ALBE aus dem Jahr 1839

– In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln –
 Koproduktion mit der Welsh National Opera, Cardiff

Musikalische Leitung _____ WILL HUMBURG
 Inszenierung _____ DAVID POUNTNEY
 Bühne _____ RAIMUND BAUER
 Kostüme _____ MARIE-JEANNE LECCA
 Licht _____ THOMAS ROSCHER
 Choreografie _____ CAROLINE FINN
 Choreinstudierung _____ MARCO MEDVED

Hélène _____ ANNA PRINCEVA
 Ninetta _____ AVA GESELL*/**
 Henri _____ SUNG-KYU PARK
 Guy de Montfort _____ MARK MOROUSE
 Jean de Procida _____ PAVEL KUDINOV
 Daniéli _____ DAVID FISCHER
 Mainfroid _____ WOONGYI LEE*
 Robert _____ GIORGOS KANARIS
 Le Sire de Béthune _____ LEONARD BERNAD
 Le Comte de Vaudemont _____ MARTIN TZONEV

*Student/in im Rahmen der Kooperation mit der HfMT Köln / ** gefördert von den Opernfreunden Bonn e. V.

Chor des Theater Bonn / Extrachor des Theater Bonn
 Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

1., 9., 15., 23., 29. JUNI | 5., 11. JULI 2019

Als „Sizilianische Vesper“ werden die Massaker bezeichnet, die um Ostern 1282 in Palermo von der einheimischen Bevölkerung an den französischen Besatzern unter Karl I. verübt wurden. Der Widerstandskämpfer Henri ist in Herzogin Héléne verliebt, deren Bruder vom französischen Gouverneur Guy de Montfort (der historisch ein Engländer war) getötet wurde. Héléne möchte Henris Liebe erwidern, wenn dieser den Tod ihres Bruders rächt. Gemeinsam mit Jean de Procida wollen sie den Umsturz in Sizilien herbeiführen. Henri erfährt durch Montfort, dass dieser in Wahrheit sein Vater ist. Während eines Maskenballs verhindert Henri einen Anschlag auf Montfort, die Revolutionäre werden verhaftet. Um weiteres Blutvergießen zu verhindern, setzt Montfort zum Zeichen des Friedens die Eheschließung zwischen Henri und Héléne an. Doch die Hochzeitsglocken dienen als Signal für das von Procida in die Wege geleitete Gemetzel an den Franzosen: die „Sizilianische Vesper“.

Obschon er bereits mit JÉRUSALEM eine französischsprachige Fassung seiner LOMBARDIALLA PRIMA CROCIATA vorgelegt hatte, war dieses große fünftaktige Werk das erste, das Verdi gezielt für die Pariser Opéra schrieb, wo es tatsächlich 1855 auch seine Uraufführung erlebte; hier bedient er sich aller Mittel, die zum Stil und den Traditionen der Gattung der grand opéra gehören – ohne freilich dabei seine eigene Handschrift zu verleugnen.

Nach dem Zyklus mit vier Frühwerken des Komponisten eröffnet die Produktion von LES VÊPRES SICILIENNES eine neue, von Starregisseur David Pountney entwickelte Reihe mit drei zentralen Werken aus der mittleren Schaffensperiode.

Einführungsmatinee

OPERNFOYER | SO, 5. MAI 2019, 11 UHR

Moderation: UWE SCHWEIKERT, Musikpublizist und Verdi-Forscher

 OPERNFÜHRER

MUSICAL
 COLE PORTER (1891 – 1964)
KISS ME, KATE

Buch von SAMUEL und BELLA SPEWACK
 – Songs in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln –
In Koproduktion mit dem Theater Dortmund

Musikalische Leitung _____ DANIEL JOHANNES MAYR

Inszenierung _____ MARTIN DUNCAN

Bühne und Kostüme _____ FRANCIS O'CONNOR

Licht _____ BORIS KANERT

Choreografie _____ NICK WINSTON

Co-Choreografie _____ STE CLOUGH

Choreinstudierung _____ MARCO MEDVED

Fred Graham / Petrucchio _____ OLIVER ARNO

Harry Trevor / Baptista Minola _____ STEFAN VIERING

Bill Calhoun _____ FRANK WÖHRMANN

Lilli Vanessi / Katharina _____ BETTINA MÖNCH

Hattie, Freds Assistentin _____ ANJARA I. BARTZ

Erster Ganove _____ MICHAEL SCHANZE

Harrison Howell _____ DANIEL BERGER

Gremio / Ensemble _____ NICO STANK

Hortensio / Ensemble _____ THIAGO FAYAD

Ensemble _____ EVELINE GORTER, GRACE SIMMONS, MARTINA VINAZZA

Chor des Theater Bonn

Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

23., 30. SEP | 6., 26. OKT | 10., 17. NOV | 19., 31. (2X) DEZ 2018
 5. JAN 2019

Fred und Lilli haben Grund zu feiern: Seit genau einem Jahr sind sie glücklich geschieden. Aber irgendwie kommen sie nicht voneinander los. Kein Wunder, wenn man sich jeden Tag sehen und sogar noch gemeinsam auf der Bühne stehen muss. Und zwar in einer Shakespeare-Komödie, die es in sich hat: **DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG.**

Die gespielten Gefühle lassen sich von den echten immer schwerer trennen, bis Fred seine Ex auf offener Szene übers Knie legt. Auch Freds Affäre mit dem Musical-Sternchen Lois Lane und Lillis geplante Heirat mit dem Sterne-General Harrison Howell sind als Ablenkung nicht ausreichend. Als ob die Stimmung zwischen den Ex-Gatten nicht schon spannungsreich genug wäre, tauchen kurz vor Beginn der Vorstellung zwei potenzielle Show-Stopper auf: Zwei Herren aus der Halbwelt wollen einen gefälschten Schuldschein eintreiben, der auf Fred Grahams Namen lautet. Immerhin kann er sie überzeugen, dass er nur zahlen kann, wenn die Show stattfindet. Die widerspenstige Lilli wird mit Waffengewalt zum Auftritt gezwungen, und die schweren Jungs entdecken die Faszination des Theaters und Shakespeares unsterbliches Genie. Nun muss sich nur noch Lilli bis zum Ende der Vorstellung entscheiden, ob sie ihre Zukunft eher als künftige Präsidentengattin oder doch an der Seite eines verkrachten Schauspielers sieht... Martin Duncan, ein wirklicher Musical-Spezialist und dem Bonner Publikum als Regisseur von PINOCCHIOS ABENTEUER noch in Erinnerung, schuf mit **KISS ME, KATE** eine packende Inszenierung einer der beliebtesten musikalischen Komödien aller Zeiten.

SILVESTERPARTY Nach der Silvestervorstellung **KISS ME, KATE** am 31. Dezember 2018, 20 Uhr, findet für die Zuschauerinnen und Zuschauer eine Silvesterparty im Opernhaus mit Snacks, Getränken, Tanz und Feuerwerk statt.

HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES

BALLETT- UND TANZGASTSPIELE
2018 | 2019



THEATER BONN

Programm und Termine unter
WWW.THEATER-BONN.DE

13. OKT 2018

WOLFGANG AMADÉ MOZART (1756–1791)

DIE ZAUBERFLÖTE

Große Oper in zwei Aufzügen | Dichtung von EMANUEL SCHIKANEDER | *ML* N.N.
I, B, K Jürgen Rose | *Spielleitung der WA* Mark Daniel Hirsch | *L* Friedel Grass
Ch Marco Medved | *Einstudierung Knaben* Ekaterina Klewitz

WEITERE AUFFÜHRUNGEN: 21. OKT | 1., 16. NOV
8., 20. DEZ 2018

18. NOV 2018

ENGELBERT HUMPERDINCK (1854–1921)

HÄNSEL UND GRETEL

Märchenspiel in drei Bildern | Text von ADELHEID WETTE | *ML* Daniel J. Mayr
I nach Franziska Severin | *Spielleitung der WA* Mark Daniel Hirsch | *B und K* Poppi
Ranchetti | *L* Friedel Grass | *Leitung Kinderchor* Ekaterina Klewitz

WEITERE AUFFÜHRUNGEN: 23. NOV | 1., 18., 25. DEZ 2018

10. FEB 2019

GIUSEPPE VERDI (1813–1901)

JÉRUSALEM

Eine Koproduktion des Theater Bonn mit dem Theater ABAO Bilbao

Oper in vier Akten [sieben Bildern] | Libretto von ALPHONSE ROYER und GUSTAVE
VAËZ nach dem Libretto I LOMBARDI ALLA PRIMA CROCIATA von TEMISTOCLE
SOLERA | In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln | *ML* Will Humburg
I Francisco Negrin | *Spielleitung der WA* Mark Daniel Hirsch | *B* Paco Azorin
K Domenico Franchi | *V* Joan Rodón, Emilio Valenzuela Alcaraz | *L* Thomas
Roscher | *Ch* Marco Medved

WEITERE AUFFÜHRUNGEN: 15. FEB | 9., 29. MÄRZ
10. APR | 3. MAI 2019

14. JUNI 2019

WOLFGANG AMADÉ MOZART (1756–1791)

DON GIOVANNI

Dramma giocoso in zwei Akten von LORENZO DA PONTE | In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln | *ML* N.N. | *I* Jakob Peters-Messer | *Spielleitung der WA*
Mark Daniel Hirsch | *B und K* Markus Meyer | *L* Max Karbe | *Ch* Marco Medved

WEITERE AUFFÜHRUNGEN: 20., 27. JUNI | 4., 7., 12. JULI 2019

THEATERFEST**SO 9. SEP 2018, AB 13 UHR**

Kulturspektakel und Familienfest zur Spielzeiteröffnung in Bad Godesberg. Das Theater Bonn eröffnet die neue Spielzeit mit einem großen Fest auf mehreren Bühnen in und um das Schauspielhaus (ehem. Kammerspiele). Wir wollen einen unterhaltsamen Einblick in die Spielpläne von Oper, Schauspiel und Beethoven Orchester Bonn geben: ein Tag voller Überraschungen in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Initiativen. *Das diesjährige Theaterfest des Theater Bonn findet in Kooperation mit dem Kinder- und Familienfest der Katholischen Kirche in Bad Godesberg und der Bürgerstiftung Rheinviertel vor dem Schauspielhaus statt.*

SILVESTERPARTY**MO 31. DEZ 2018, AB 23 UHR**

Nach der Abendvorstellung *KISS ME, KATE* am 31. Dezember findet für die Zuschauerinnen und Zuschauer eine Silvesterparty im Opernhaus mit Snacks und Getränken, Tanz und Feuerwerk statt.

KONZERT ZUM**CHINESISCHEN NEUJAHR****SA 19. JAN 2019, 19.30 UHR**

Nach dem großen Erfolg des Chinesischen Neujahrkonzertes 2018 präsentiert das Theater Bonn zusammen mit *WU PROMOTION* ein weiteres chinesisches Orchester im Opernhaus. Auf dem Programm stehen Kostproben der reichen Musiktradition aus dem Reich der Mitte.

8. OPERNGALA**SA 11. MAI 2019, 19 UHR**

Namhafte Sängerinnen und Sänger und das Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Generalmusikdirektor Dirk Kaftan präsentieren bei der festlichen Operngala zugunsten der Deutschen AIDS-Stiftung Arien und Ensembles aus der Opernliteratur.

JAZZFEST BONN**FR 17. MAI 2019, 20 UHR ERÖFFNUNG****FR 24. MAI 2019, 19 UHR KONZERT**

Mittlerweile gehört die Präsenz des renommierten Festivals zum festen Bestandteil der Saison im Theater Bonn. Am 17. Mai 2019 findet erstmalig dessen Eröffnungskonzert im Opernhaus statt, und am 24. Mai ist ein weiteres Highlight aus dem facettenreichen Programm geplant.

KEHRAUSKONZERT

SA 13. JULI 2019, 19.30 UHR

Das Theater Bonn und das Beethoven Orchester Bonn verabschieden sich mit dem traditionellen Kehrauskonzert musikalisch in die Spielzeitpause. Zum ersten Mal findet im Anschluss eine Saison-Abschluss-Party im Opernfoyer statt.

DAS BEETHOVEN ORCHESTER BONN IM OPERNHAUS

Das Beethoven Orchester Bonn präsentiert neben den zahlreichen Opernveranstaltungen auch in der Spielzeit 2018/19 im Opernhaus verschiedene Konzertreihen – wie die FREITAGSKONZERTE, IM SPIEGEL, FAMILIEN-, KINDER- und JUGENDKONZERTE sowie SONDERKONZERTE.

Das neue Programm ist ab Juni 2018 unter www.beethoven-orchester.de zu finden.

HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES 18/19

Mit insgesamt zwölf Tanzgastspielen und einem Weihnachtsspezial am 23. Dezember bietet die beliebte Tanzreihe viele spannende Abende im Opernhaus. Das komplette Programm erscheint am 15. Mai 2018.

QUATSCH KEINE OPER!

Die Spielzeit 2018/19 ist bereits im Verkauf! Mehr Informationen unter www.quatsch-keine-oper.de

PORTAL – DAS ANGEBOT FÜR JUNGES PUBLIKUM, SCHULEN UND FAMILIEN

Ob beim SITZKISSENKONZERT OPER, der STUDENTEN PREVIEW, den FÜHRUNGEN FÜR FAMILIEN, den Opernführern und bei den verschiedenen Formaten, die sich an Schulen, Jugendzentren und Stadtteilvereine richten – auch in der kommenden Spielzeit sind kleine und große Zuhörer eingeladen, die Oper zu erkunden und zu entdecken. Außerdem steht nicht nur die Familienoper SCHNEEKÖNIGIN auf dem Spielplan, sondern auch DIE GESCHICHTE VOM KLEINEN ONKEL, ein Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren.

Ausführliche Informationen zu allen Angeboten werden ab Juni 2018 in einem Extra-Heft zu PORTAL – die gemeinsame Vermittlungsplattform des Theater Bonn und des Beethoven Orchester Bonn – veröffentlicht. Gerne können Sie sich schon jetzt zu unserem monatlichen Newsletter für Familien oder Lehrer mit einer Mail an portal@bonn.de anmelden.



THEATERLEITUNG Dr. Bernhard Helmich *Generalintendant* | Rüdiger Frings *Kaufmännischer Direktor* | Elisabeth Krämer *Stellvertr. Kaufm. Direktorin und Personalleiterin*
 Andreas K. W. Meyer *Operndirektor und Stellvertretender Generalintendant* | Jens Groß *Schauspieldirektor*
 Carmen Wolfram *Stellvertreterin des Schauspieldirektors und Chefdramaturgin* | Jens Lorenzen *Technischer Direktor* | Dr. Anna Linoli *Marketingdirektorin* | Carolin Wielpütz *Künstlerische Betriebsdirektorin Oper*
 Christiane Krüger *Künstlerische Betriebsdirektorin Schauspiel* | Daniela Päch *Assistentin des Generalintendanten*
 Hanne Duncklenberg, Annegret Jonas *Mitarbeiterinnen des Kaufmännischen Direktors*

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO Carolin Wielpütz *Künstlerische Betriebsdirektorin Oper*
 Christiane Krüger *Künstlerische Betriebsdirektorin Schauspiel* | Catharina Wüst *Leiterin KBB Oper*
 Angelina Rießler *Mitarbeiterin KBB Oper* | Susanne Schenkenberger, Kerstin Iskra *Mitarbeiterinnen KBB Schauspiel* **DRAMATURGIE** Dr. Bernhard Helmich, Andreas K. W. Meyer, Torsten Bufß¹, Bernhard F. Loges, Constanze von Kotzebue | Rose Bartmer *Musiktheaterpädagogik & Koordination Opernführer*

MARKETING UND KOMMUNIKATION Dr. Anna Linoli *Marketingdirektorin* | Michaela Predeck *Pressesprecherin und Stellvertretende Marketingdirektorin* | Sebastian Schug *Online-Redaktion*
 Agnes Wittig-Latoszewski *Mediengestaltung* | Thilo Beu *Fotografie* **THEATERPÄDAGOGIK** Angela Merl *(Schauspiel)*, Rose Bartmer *(Oper)* **DIRIGENTEN** Dirk Kaftan *Generalmusikdirektor* | N.N. *Erster Kapellmeister* | Daniel Johannes Mayr *Erster Koordinierter Kapellmeister* | Will Humburg *Erster ständiger Gastdirigent* | Rubén Dubrovsky¹, Ekaterina Klewitz, Marco Medved, David Parry¹ | **MUSIKALISCHE EINSTUDIERTUNG** Julia Strelchenko *Studienleiterin* | Igor Horvat, Miho Mach, Daniel Johannes Mayr *Solorepeditoren* **REGIE** Christopher Alden, Martin Duncan, Seollyeon Konwitschny, Enrico Lübbe, Marco Arturo Marelli, Leonardo Muscato, Francisco Negrin, Jakob Peters-Messer, David Pountney, Jürgen Rose, Johannes Schmid, Franziska Severin, Jürgen R. Weber | Alexander Grün¹, Mark Daniel Hirsch, Paula Krapp¹, Barbara Schröder *Szenische Einstudierung und Regieassistent* **BÜHNE UND KOSTÜME** Helmut Brade, Francis O'Connor, Tatjana Ivschina, Hank Irwin Kittel, Markus Meyer, Poppi Ranchetti, Jürgen Rose *Ausstattung* | Paco Azorín, Raimund Bauer, Andrea Belli, Charles Edwards, Marco Arturo Marelli, Etienne Pluss *Bühne* Ingeborg Bernerth, Katia Bottegal, Bianca Deigner, Domenico Franchi, Marie-Jeanne Lecca, Sue Wilmington *Kostüme* | Friedel Grass, Ronald Hütten, Boris Kahnert, Max Karbe, Fabrice Kébour, Thomas Roscher, Adam Silverman *Licht* | Ansgar Baradoy, Dieter Hauber *Bühnenbild- und Kostümassistenten* **CHOREOGRAPHIE** Caroline Finn, Nick Winston | Ste Clough *Choreographie Mitarbeiter* **OPER SÄNGERINNEN** Aile Asszonyi¹, Anjara I. Bartz, Julia Bauer¹, Susanne Blattert, Ava Gesell^{2,3}, Marie Heeschen, Sumi Hwang³, Dshamilja Kaiser, Kathrin Leidig, Luciana Mancini¹, Izabela Matula¹, Yannick-Muriel Noah, Johanni v. Ostrum¹, Nicole Piccolomini¹, Anna Princeva¹, Charlotte Quadt¹, Rose Weissgerber^{2,3}, Martina Welschenbach¹, Ceri Williams¹ | **Sänger** Leonard Bernad, David Fischer, Christian Georg, Matthias Hoffmann, Giorgos Kanaris, Ivan Krutikov, Pavel Kudinov, Woongyi Lee², Johannes Mertes, Seokhoon Moon, Mark Morouse, George Oniani, Sung-Kyu Park¹, Mirko Roschkowski¹, Felipe Rojas Vellozo¹, Peter Tantsits¹, Martin Tzonev **MUSICAL** Oliver Arno, Daniel Berger, Thiago Fayad, Michelle Fichtner, Eveline Gorter, Bettina Mönch, Michael Schanze, Nico Stank, Stefan Viering, Martina Vinazza, Frank Wöhrmann **SZENISCHER DIENST** Tilla Foljanty, Karsten Sandleben *Inspizienz* Hans-Jürgen Diekmann *Leiter der Statisterie* Gyda Löcher *Vertretung Leiter Statisterie* | Julia Kluxen-Ayissi, Thomas Kirchhoff, Andreas Schütte *Übertitelrepetition* | Dr. Maria Teresa Picasso-Menck, Stefanie Wüst *Sprachcoaching und Soufflage* **CHOR** Marco Medved *Chordirektor*, Ana Craciun *Assistenz Chordirektion* Varden Davidian, Brigitte Jung, Christina Kallergis, Jeannette Katzer, Claudia Rodriguez, Katrin Stösel, Nina Simone Unden *1. Sopran* Gisela Berg, Sonja Bük, Martina Kellermann-Döring, Inken Lorenzen *2. Sopran* | Marianne Freiburg, Ulrike Maria Gmeiner, Tiina Sahrjo *1. Alt* | Joelle Fleury, Ji Young Menekes, Ramunė Slizauskienė, Asta Zubaitė *2. Alt* | Jón Rúnar Arason, Taras Ivaniv, Jae Hoon Jung, Dr. Josef Michael Linnek, Hans Müller, Jonghoon You *1. Tenor* | Dong-Wook Lee, Jeongmyeong Lee, Christian Maria Specht, Georg Zingerle *2. Tenor* | Sven Bakin, Enrico Döring, Alexander Knight, Algis Lunkis, Hartmut Nasdala, Nicholas Probst *1. Bass* | Boris Beletskiy, Egbert Herold, Eduard Katz, Johannes Marx, Gintaras Tamutis *2. Bass* **KINDER- UND JUGENDCHOR** Ekaterina Klewitz *Leiterin* **TECHNIK** Jens Lorenzen *Technischer Direktor* | Peter Lürenbaum *Technischer Betriebsdirektor und stellv. Technischer Direktor* Felix Stooß *Technischer Assistent* | Meike Schulz *Mitarbeiterin* | Dieter Mehan *Assistent für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz* | **Produktionsleitung** Jan Schulze *Produktionsleiter* | Michael Josek *Mitarbeiter* Walter Speer *Assistent* | **Technische Vorstände** Rainer Winter *Leiter Bühnentechnik* | Lothar Pilz, Richard Schäfer, Heinz-Jürgen Wegner *Bühnenmeister* | **Bühne** Michael Barth, Waldemar Batt, Wolfgang Bischoff, Peter Buchbender, Frank Dietzel, Klaus Dömlang, Björn Drewelow, Rainer Hafener, Waldemar Hoffmann, Markus Honerbach, Dustin Kramer, Torben Labonte, Felix Mauel, Andrzej Mydlowski, Michael Poschmann,

Jörg Rosenzweig, Frank Röthlein, Helmut Runkel, Christoph Schmitz, Alexander Schwindt, Andreas Schwindt, Sascha Thiebes, Felix-Samuel Walterscheid, Holger Wasser, Helmut Welsch, Ralf Weltgen, Albert Winand **Maschinentechnische Abteilung** Thomas Böhm *Maschinenmeister* | Wilfried Bois, Heinz-Toni Mahlberg, Stefan Söntgen, Horst Wenzel | **Tonabteilung** Elisabeth Thomann *Leiterin* Lars Figge, Stephan Mauel *Tonmeister* | Michael Baumert, Hubert Fielenbach, Bernd Krehel, Dieter Saß, Miroslaw Wilner, Georg Wilsberg *Tontechniker* | **Requisite** Jan Thiel *Leiter* | Alexandra Freyer, Elmar Geil, Bernd Knetsch, Joachim Schowalter, Laura Schröder, Peter Tomczak, Michael Wolter | **Fahrdienst/Transport** Andreas Strauss, N.N. **Magazin** Jörg Hess *Magazinmeister* **WERKSTÄTTEN** Jan Schulze *Werkstättenleiter* | **Material und Lagerverwaltung, Einkauf** Peter Koch | **Dekorationswerkstatt** Thomas Lorenz *Leiter* | Katharina Bianca Meier, Frank Steinhöfer | **Malsaal** Judith König *Malsaalvorstand* | Monika Schott *stellv. Malsaalvorstand* | Bettina von Keitz *(Mentorin Auszubildende)* | Tim Schäfer, Anja Schmitz, N.N. *Auszubildende* | **Plastiker- und Kascheurwerkstatt** Bettina Göbel *Leiterin* | Maria Brandt, Mario Hansen *Mitarbeiter* | Lara Lisa Ludwig, Jacqueline Böcher, N.N. *Auszubildende* | **Schreinerei** Peter Brombach *Leiter* | Gerd Beißel, Dirk Brabender, Christian Engel, Holger Eultgen, Bernd Frorath, Carlo Selbach *Mitarbeiter* | Jens Schmittinger *Auszubildender* | **Schlosserei** Werner Ahrend *Leiter* | Ralf Kelterbaum, Thanh-Tri Nguyen, Peter Renkel, Peter Schnirch, Dieter Zöller *Mitarbeiter* | N.N. *Auszubildende/r* | **Haustechnik** Ralf Böll **LICHT** Thomas Roscher *Beleuchtungsleiter* | Max Karbe *Geschäftsführender Leiter* | Sirko Lamprecht *Assistent* | Helmut Bolik, Friedel Grass, Ronald Hütten, Boris Kahnert *Beleuchtungsmeister* | Ingo Beginen, Frank Berg, Dietmar Eich, Peter Eulig, Hans-Josef Giesen, Michael Gilles, Christopher Glock, Roman Groß, Reiner Hünsberg, Kevin Hürholz, Lothar Krüger, Klaus Rieger, Sebastian Robra, Paul Schmitt, Günter Schons, Phil Marlon Stolterfoht, Hans-Joachim Trimborn, Alexander Tsakiris, Nicolas Uhl, Maximilian Urrigshardt *Beleuchtungshandwerker* **KOSTÜMABTEILUNG** Adelheid Pohlmann *Kostümdirektorin* | Annette Künstler *Assistentin der Kostümdirektorin* | Marina Balzer *(Elternzeit)*, Johanna Bendels *Vertretung*, Petra Glatte, Gerd Kreuzer, Ulrike Nolting, Simon Valentin *GewandmeisterInnen* Alexander Beisel, Michaela Bendels, Katrin Breuer, Hans-Joachim Eggert, Frieda Flaming, Annelie Fleck, Elke Friedrich, Mirosława Gorzka, Olga Grillich, Martina Lürick, Rudolf Machura, Waldemar Moser, Stephan Pecht, Susanna Pejic, Gabriela Pytlik, Erika Rosauer, Christian Rozanski, Siegfried Schubert, Natalia Strausfeld, Esmilce Vera, Claudia Vick *SchneiderInnen* Sara Boukabout, Luca Nauda *Auszubildende* | Susanne Engel *Garderobenmeisterin* | Dörte Ballo, Eva Filipowski, Thomas Gräwe, Nouri Hannan, Florentine Kastert, Katia Köhler, Susanne Munzert, Barbara Neubauer, Shirin Owzar, Sylvia Schmotz, Marius Singer, Lilian Szokody *AnkleiderInnen* | Silke Hüsen *Fundus* **MASKE** Heike Beuke-Studenik, Andreas Frank *ChefmaskenbildnerIn* | Andrea Buuck-Graß *stellv. Chefmaskenbildnerin* | Anke Ahlers, Brigitte Bartetzki, Susanne Dietz, Claudia Frank, Carla Hovenbitzer, Heike Kehrwich, Elisabeth Kiefer, Svenja Kuhlmann, Silke Kuss, Kirsten Landin, Sabine Pies, Anja Rutz, Annette Scheller-Bolik, Yvonne Thiele, Lena Thoms *Maskenbildnerinnen* **VERWALTUNG** Rüdiger Frings *Kaufmännischer Direktor* | Elisabeth Krämer *stellv. Kaufmännische Direktorin und Personalleiterin* | Hanne Dunckenberg, Annegret Jonas *Mitarbeiterinnen der Kaufmännischen Direktion* | Annette Schümann *Controlling* Petra Huschina *Vertreterin der Personalleiterin* | Stefanie Meyer, Jennifer Hoss, Traute Schulak, Inka Weber, Albrecht Weidel [Gäste] *MitarbeiterInnen Personalabteilung* | Ingeborg Hennig *Notenarchiv* Maria Schröder *Leiterin Rechnungswesen*, Monika Fuck *stellv. Leiterin Rechnungswesen* | Beate Wodara *Mitarbeiterin Rechnungswesen* | André Haese *Architekt* | Johannes Herzog *Leiter Allgemeine Verwaltung* Sabine Mauel *Mitarbeiterin Allgemeine Verwaltung* | Markus Erdmann, Sabine Mauel *EDV* | Dirk Sterzel *Hausinspektor* Ralf Heller, Elmar Prang *stellv. Hausinspektor* | Stefan Damaschke, Dieter Mimzeck, Martin Monschau, Sonja Zimmer, N.N. *MitarbeiterInnen Hausverwaltung* | Heinz Ritter *Heizung-Klima-Technik* **Theaterkasse** Uwe Hüsen *Leiter Theater- und Konzertkasse* | Brigitte Mahnke-Deom *stellv. Leiterin Theater- und Konzertkasse* | Anika Franke, Djalil Kamalizade, Marion Leyer, Arlette Loureiro, Rebekka Mohrmann, Gertrud Mühlberg, Gertraud Schulz, Christine Simon, Brigitte Willhelmi *MitarbeiterInnen Theater- und Konzertkasse* **PERSONALRAT** Thomas Schröder *Vorsitzender* | Martin Wandel *1. stellv. Vorsitzender* Rainer Hafener *2. stellv. Vorsitzender* | Martina Wilke *Sekretariat* | Markus Erdmann, Christian Fischer, Frieda Flaming, Inken Lorenzen, Bernd Winterscheid, Sonja Zimmer *Mitglieder* | Markus Erdmann *Schwerbehindertemvertretung*

Biografien und Fotos der Künstler unter WWW.THEATER-BONN.DE

¹als Gast | ²Student/in im Rahmen der Kooperation mit der HfMT Köln | ³gefördert von den Opernfreunden Bonn e. V.

BEETHOVEN ORCHESTER BONN

Dirk Kaftan *Generalmusikdirektor* | Michael Horn *Orchesterdirektor* | Felix von Hagen *Leiter Marketing*
Tilmann Böttcher *Leitender Konzertdramaturg* | Julia John *Assistentin des Orchesterdirektors* | Markus
Reifenberg *Pressereferent* | Eva Eschweiler *Musikvermittlerin/Konzertpädagogin* | Anke Staus *Leiterin*
Orchesterverwaltung | Sonja Fecker, Karla Krewel, N.N. *Verwaltungsmitarbeiterinnen* | Susanne Bach
Orchesterinspektorin | Axel Kobbelt-Ufermann *Notenbibliothekar* | Jörg Mebus *Orchesterinspizient*
Vasil Gudzenko, Vincent Eich, N.N. *Orchesterwarte* | Liviu Casleanu, Mikhail Ovrutsky, Artur Chermenov,
N.N., Mugurel Markos, N.N., Wolfram Lehnert, Theresia Veale, Veronica Wehling, Sonja Wiedebusch,
Irina Rohde, Daniele Di Renzo, Alexander Lifland, Susanne Rohe, Ieva Paukstyte, Hitoshi Ooka, Victoria
Gusachenko, Mladen Drenić, Anna Putnikova *1. Violine* | N.N., Maria Geißler, Melanie Torres-Meißner,
Keunah Park, N.N., Beate Ochs, Kristina Nukii, Thomas Leupold, Astrida Steinate, Mechthild Bozzetti,
Vivien Wald, Stefanie Brewing, Mareike Neumann, N.N., N.N. *2. Violine* | Ulrich Hartmann, Susanne
Roehrig, Anna Krimm, Alexander Akimov, Martin Wandel, Engin Lössl, N.N., Michael Bergen, Susanne
Dürmeyer, Christine Kinder, Thomas Plümacher, Christian Fischer, Johannes Weeth, N.N. *Viola* | Grigory
Alumyan, N.N., Markus Rundel, N.N., Markus Fassbender, Ulrich Havenith, Benjamin Hönle-Marttunen,
Johannes Rapp, Caroline Steiner, Ines Marktman, Lena Ovrutsky-Wignjosapuro *Violoncello* | Ingo Klatt,
Róbert Grondžel, Maren Rabien, Andreas Marner, Harry Anderwaldt, Peter Cender, Frank Geuer, Io Pang
Kontrabass | Günter Valléry, Mariska van der Sande, Eva Maria Thiébaud, Michael von Bühler, Ursula
Grote *Flöte* | Gunde Hamraths, Keita Yamamoto, Laura Bormann, Susanne van Zoelen-Lucker, Volker
Kriegsmann *Oboe* | Diethelm Adorf, Hans-Joachim Büsching, Henry Paulus, Florian Gyßling, Matthias
Schuler *Klarinette* | Emmanuel Klos, Thomas Ludes, Felix Parlasca, Henning Groscurth, Raymund Otten
Fagott | N.N., Geoffrey Winter, Daniel Lohmüller, N.N., Rohan Richards, Thomas Kletti, Charles Putnam
Horn | Gregor Leczkowski, Bernd Fritz, Ludwig Geiger, Alfred Spliesgar, Stephen Williams *Trompete*
Hans-Peter Bausch, Oliver Meißner, Gerhard Lederer, Rudolf Wedel, Nándor Némethi *Posaune* | Christoph
Schneider *Tuba* | Johanna Welsch *Harfe* Stephan Möller, Hermann-Josef Tillmann, Camillo Anderwaldt,
Peter Hänsch *Pauke/Schlagzeug* | Frank Geuer, Daniel Lohmüller, Susanne Rohe, Johannes Rapp, Rohan
Richards *Orchestervorstand*

FREUNDE / FÖRDERER

OPERNFREUNDE BONN E.V.

www.opernfreunde-bonn.de



THEATERGEMEINDE BONN

www.theatergemeinde-bonn.de



VOLKSBÜHNE BONN E.V.

www.volksbuehne-bonn.com



RICHARD-WAGNER-VERBAND BONN E.V.

www.rwv-bonn-siegburg.de



MUSIKI E.V.

www.musiki-bonn.de



THEATER BONN SPIELZEIT 2018/2019

Opernhaus | Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn || Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich
Kaufmännischer Direktor: Rüdiger Frings || Herausgeber und Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches
Betriebsbüro, Marketing, Vertrieb || Redaktionsleitung: Dr. Anna Linoli, Michaela Predeck
Konzept: LMN-Berlin || Gestaltung: Agnes Wittig-Latoszewski || Druck: in puncto: asmuth
druck+medien GmbH || Redaktionsschluss: 29. März 2018 || Änderungen vorbehalten



Weiter



B

DIE KARTENPREISE (Alle Preise inkl. Vorverkaufsgebühren)

OPERNHAUS	PG I	PG II	PG III	PG IV	PG V*
A	114,40	101,20	90,20	66,-	33,-
B	96,80	85,80	74,80	55,-	22,-
C	73,70	62,70	51,70	39,60	13,20
D	62,70	51,70	39,60	27,50	11,-
E	57,20	46,20	34,10	27,50	11,-
F	51,70	39,60	28,60	22,-	11,-

*In dieser Preiskategorie können Übertitel nicht lesbar sein.

VERGÜNSTIGUNGEN FÜR JUNGES PUBLIKUM

Kinder, SchülerInnen, Studierende, Auszubildende, Personen im freiwilligen sozialen Jahr und Freiwillige im Sinne des BFDG bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres erhalten eine Ermäßigung von 40% auf die Tageskassenpreise.

1. YOUNG & MORE CARD Die Young & More Card kann zu € 10,- an den Theaterkassen gekauft und online bestellt werden, sichert 50% Ermäßigung auf die Tageskassenpreise und gilt für alle Vorstellungen des Theater Bonn.

2. DIE LAST-MINUTE-KARTEN Kurz vor Vorstellungsbeginn können Last-Minute-Karten zum Einheitspreis von € 15,- im Musiktheater und € 10,- im Schauspiel bei Verfügbarkeit angeboten werden.

VERGÜNSTIGUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX erhalten 50% Ermäßigung auf alle Eintrittspreise. Ist ein „B“ im Ausweis vermerkt, erhält die Begleitperson eine kostenlose Eintrittskarte. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

BONN-AUSWEIS

InhaberInnen eines Bonn-Ausweises erhalten bei Vorlage 50% Preisnachlass bei Eigenveranstaltungen des Theater Bonn.

GRUPPENRABATTE FÜR JEDE ALTERSGRUPPE

Ab 10 Pers. 10% Rabatt | Ab 30 Pers. 20% Rabatt | Ab 50 Pers. 30% Rabatt

RABATTE FÜR FRÜHBUCHER

Für Karten, die mindestens sechs Monate vor der Veranstaltung gebucht werden, gilt ein Frühbucherrabatt von 20% gegenüber dem jeweiligen Kassenpreis.*

Für Karten, die für Schauspielinszenierungen in den jeweiligen Monatsspielplänen besonders frühzeitig angekündigt werden, gilt in der dort genannten Frist ein Frühbucherrabatt von 10%.*

*Ausgenommen Preisgruppe V.

Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen sind grundsätzlich von den vorstehenden Kartenpreisen und Ermäßigungen ausgenommen.



QUATSCH KEINE OPER!

2018/19

ALLE INFORMATIONEN ZUR ERFOLGREICHEN REIHE

QUATSCH KEINE OPER! FINDEN SIE UNTER:

WWW.QUATSCHKEINEOPER.DE

DAS FESTABONNEMENT

Ihre Vorteile: • Eine Ersparnis bis zu 40% gegenüber dem regulären Kassenpreis.

- Ein Stammpfad an dem von Ihnen gewählten Tag im Opernhaus. • Flexibilität durch Umtausch gegen Bearbeitungsgebühren in Höhe von €5,-.
- Der abonnierte Platz ist auf eine andere Person übertragbar. • Sie bekommen Ihre ermäßigten Karten, unsere Publikationen und den Newsletter kostenlos zugeschickt. • Ihr Abonnementsausweis gilt am Veranstaltungstag (vier Stunden vor Veranstaltungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrkarte der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS). • AbonnentInnen, die ein Abonnement mit mindestens sechs Eintrittskarten besitzen, erhalten in der Spielzeit, für die das Abonnement erworben wurde, auf den Tageskartenpreis aller übrigen Veranstaltungen 10% Ermäßigung (ausgenommen sind Galas und Gastspiele). • AbonnentInnen erhalten an ausgewählten Theatern kooperierender Städte eine Ermäßigung (Informationen an den Theaterkassen). • Exklusive Einführung in die neue Spielzeit. • Freier Eintritt zu den Opernmatineen

PREMIERENABO (O-PREM)

PG I	PG II	PG III	PG IV
331,-	285,-	237,-	172,-
[276,-]	[238,-]	[197,-]	[144,-]

40 % Rabatt

Sieben Vorstellungen

15.9.18 KISS ME, KATE | 7.10.18 XERXES
 4.11.18 LOHENGRIN | 9.12.18 MARX IN LONDON
 10.3.19 ELEKTRA | 7.4.19 DIE SACHE MAKROPULOS
 25.5.19 DIE SIZILIANISCHE VESPER

MITTWOCH/

DONNERSTAGABO (O-MIDO)

PG I	PG II	PG III	PG IV
274,-	226,-	178,-	133,-
[228,-]	[189,-]	[149,-]	[111,-]

Sieben Vorstellungen

19.12.18 KISS ME, KATE | 17.1.19 LOHENGRIN
 14.2.19 MARX IN LONDON | 13.3.19 XERXES
 11.4.19 DIE SACHE MAKROPULOS | 2.5.19 ELEKTRA
 11.7.19 DIE SIZILIANISCHE VESPER

FREITAGSABO (O-FR)

PG I	PG II	PG III	PG IV
253,-	206,-	158,-	123,-
[211,-]	[172,-]	[131,-]	[103,-]

Sieben Vorstellungen

26.10.18 KISS ME, KATE | 21.12.18 LOHENGRIN
 18.1.19 XERXES | 8.2.19 MARX IN LONDON
 12.4.19 ELEKTRA | 31.5.19 DIE SACHE
 MAKROPULOS | 5.7.19 DIE SIZILIANISCHE VESPER

SAMSTAGSABO (O-SA)

PG I	PG II	PG III	PG IV
267,-	219,-	172,-	129,-
[223,-]	[183,-]	[143,-]	[108,-]

Sieben Vorstellungen

6.10.18 KISS ME, KATE | 27.10.18 XERXES
 22.12.18 MARX IN LONDON | 23.2.19 LOHENGRIN
 23.3.19 ELEKTRA | 4.5.19 DIE SACHE MAKROPULOS
 29.6.19 DIE SIZILIANISCHE VESPER

SONNTAGNACHMITTAGSABO (O-SNO) 16 UHR

PG I	PG II	PG III	PG IV
144,-	117,-	89,-	70,-
[120,-]	[97,-]	[74,-]	[58,-]

Vier Vorstellungen

30.9.18 KISS ME, KATE
 6.1.19 LOHENGRIIN
 24.2.19 XERXES
 26.5.19 DIE SACHE MAKROPULOS

SONNTAGSABO (O-SO) 18 UHR

PG I	PG II	PG III	PG IV
267,-	219,-	172,-	129,-
[223,-]	[183,-]	[143,-]	[108,-]

Sieben Vorstellungen

23.9.18 KISS ME, KATE | 14.10.18 XERXES
 11.11.18 LOHENGRIIN | 20.1.19 MARX IN LONDON
 17.3.19 ELEKTRA | 19.5.19 DIE SACHE MAKROPULOS
 | 23.6.19 DIE SIZILIANISCHE VESPER

OPERNKONZERTABO (OK)

PG I	PG II	PG III	PG IV
189,-	154,-	127,-	99,-
[129,-]	[103,-]	[83,-]	[65,-]

3 x Oper + 4 x Konzert

30.9.18 UM 11 | 14.10.18 XERXES
 9.12.18 UM 11 | 20.1.19 MARX IN LONDON
 7.4.19 UM 11 | 19.5.19 DIE SACHE MAKROPULOS
 7.7.2019 UM 11

DAS WAHLABONNEMENT

- Sie bekommen vier, sechs oder acht Gutscheine und haben damit die größte Flexibilität in der Gestaltung Ihres eigenen Wahlabonnements.
- Sie bekommen Ihre ermäßigten Karten, unsere Publikationen und den Newsletter kostenlos zugeschickt.
- Ihre Eintrittskarte gilt am Veranstaltungstag (vier Stunden vor Veranstaltungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrkarte der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS).
- Exklusive Einführung in die neue Spielzeit.
- Freier Eintritt zu den Opernmatineen

WAHLABO-OPER (W-O8)

PG I	PG II	PG III	PG IV
320,-	259,-	191,-	154,-
[229,-]	[185,-]	[136,-]	[110,-]

30% Rabatt

Acht Gutscheine

WAHLABO-OPER (W-O6)

PG I	PG II	PG III	PG IV
257,-	208,-	153,-	124,-
[172,-]	[139,-]	[102,-]	[83,-]

25% Rabatt

Sechs Gutscheine

WAHLABO OPER (W-O4)

PG I	PG II	PG III	PG IV
183,-	148,-	109,-	88,-
[114,-]	[92,-]	[68,-]	[55,-]

20% Rabatt

Vier Gutscheine

WAHLABO OPER UND SCHAUSPIEL (W-OS 6)

PG I	PG II	PG III	PG IV
208,-	171,-	134,-	99,-
[139,-]	[114,-]	[89,-]	[66,-]

25% Rabatt

Drei Gutscheine Oper
Drei Gutscheine Schauspiel

Für alle Abonnements gilt: Das Theater Bonn ist berechtigt, Galas und Gastspiele auszunehmen. Weitere Angebote für Ferienzeiten und Familien entnehmen Sie bitte unserem Monatsspielplan.

WEITERE ANGEBOTE DES THEATER BONN DAS SCHULKLASSENABONNEMENT

Für € 15,- pro SchülerIn und begleitenden LehrerIn kann eine Klasse/ SchülerInnengruppe drei Vorstellungen in Oper oder Schauspiel innerhalb einer Spielzeit besuchen. Das Schulklassen-Abo kann ganzjährig erworben werden; es gilt nicht für Premieren, Gastspiele oder Sonderveranstaltungen.

ERWEITERTER KARTENVORVERKAUF

Neben allen Eintrittskarten für Theater Bonn und Beethoven Orchester Bonn erhalten Sie an unseren Theaterkassen – sowohl im Schauspielhaus als auch an der Theater- und Konzertkasse Windeckstraße – viele Tickets für überregionale Veranstaltungen wie Rock- und Popkonzerte, Musicals, Shows, Sportveranstaltungen u. a.

Die allgemeinen Geschäfts- und Abonnementsbedingungen liegen in den jeweiligen Kassen vor und sind unter www.theater-bonn.de zu lesen.

BEETHOVENFEST BONN

31.8. - 23.9.2018



So 2.9. 19.30 Uhr
Oper Bonn

CCN – Ballet de Lorraine

»Rose-variation«

Choreographie: **Mathilde Monnier**

Musik: **Ludwig van Beethoven**

»The Fugue«

Choreographie: **Twyla Tharp**

»Sounddance«

Choreographie: **Merce Cunningham**

Musik: **David Tudor**

€ 51 | 40 | 29 inkl. Gebühren

In Kooperation mit dem Theater Bonn.
Gefördert durch die Kunststiftung NRW.



TANZ

Das Beethovenfest Bonn
zu Gast in der Oper



So 9.9. 19.30 Uhr
Oper Bonn

**Ensemble Modern
Emanuel Gat Dance**

»STORY WATER«

Choreographie: **Emanuel Gat**

Musik: **Werke von Pierre Boulez,**

Rebecca Saunders und

Emanuel Gat / Ensemble Modern

€ 51 | 40 | 29 inkl. Gebühren

Die Vorstellung in Bonn wird gefördert durch
die Kunststiftung NRW.

In Kooperation mit dem Theater Bonn.

www.beethovenfest.de

Tickets +49 (0) 228 – 50 20 13 13

Deutsche Post DHL
Group



Sparkasse
KölnBonn

DW Deutsche
Welle
Made for minds.

FREUDE.
JOY
JOÏE.
BONN.

BTHVN
2020

Opernhaus

Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 36 68 (Abendkasse Oper)

Kartenverkauf und Abo-Beratung

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz, Windeckstraße 1, 53111 Bonn

Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus (ehem. Kammerspiele), Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn - Bad Godesberg

Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr

Telefonische Kartenbestellung

Mo. – Sa. 10 – 15 Uhr | Tel. 0228-77 80 08 und 77 80 22

Kartenreservierung per E-Mail theaterkasse@bonn.de

www.theater-bonn.de

Kartenvorverkauf Alle Opernvorstellungen sind ab 5. 5. 18

(für Abonnenten) bzw. ab 12. 5. 18 (freier Verkauf) buchbar. Bereits gekaufte

Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an

der Abendkasse abgeholt werden. Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor

Vorstellungsbeginn geöffnet.

Bankverbindung

Theater Bonn / IBAN DE15 3705 0198 0000 011494 / BIC COLSDE33

Anfahrt zum Opernhaus ÖPNV-Verbindungen:

Stadtbahn: 62, 65, 66, 67 (Haltestelle Bertha-von-Suttner-Platz)

Busse: Linien 551, 600, 601, 604, 605, (Haltestelle Opernhaus); Linien: 529, 537,

550, 602, 603, 606, 607, 608, 609, 640 (Haltestelle Bertha-von-Suttner-Platz)

Parken Es besteht die Möglichkeit für Opernbesucher in der Tiefgarage an

der Oper von 18.00 Uhr bis 1.00 Uhr zum Preis von € 3,- zu parken. Dieser

Parkschein kann ausschließlich am Automaten im Foyer des Opernhauses

bezahlt werden. Auch im Parkhaus des Hilton Hotels gibt es die

Möglichkeit, zwischen 18.00 Uhr und 0.00 Uhr zum vergünstigten

Operntarif von € 5,- zu parken.

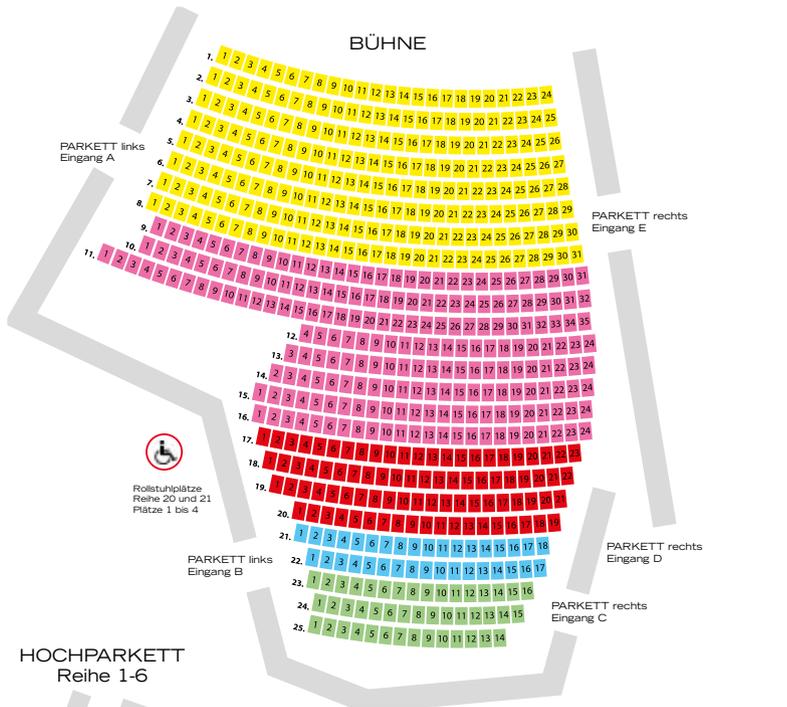
Öffnungszeiten der Theater- und Konzertkasse in den Sommerferien 2018

Die Kasse Windeckstraße ist bis zum 21.7.18 für Sie zu den bekannten Zeiten ge-

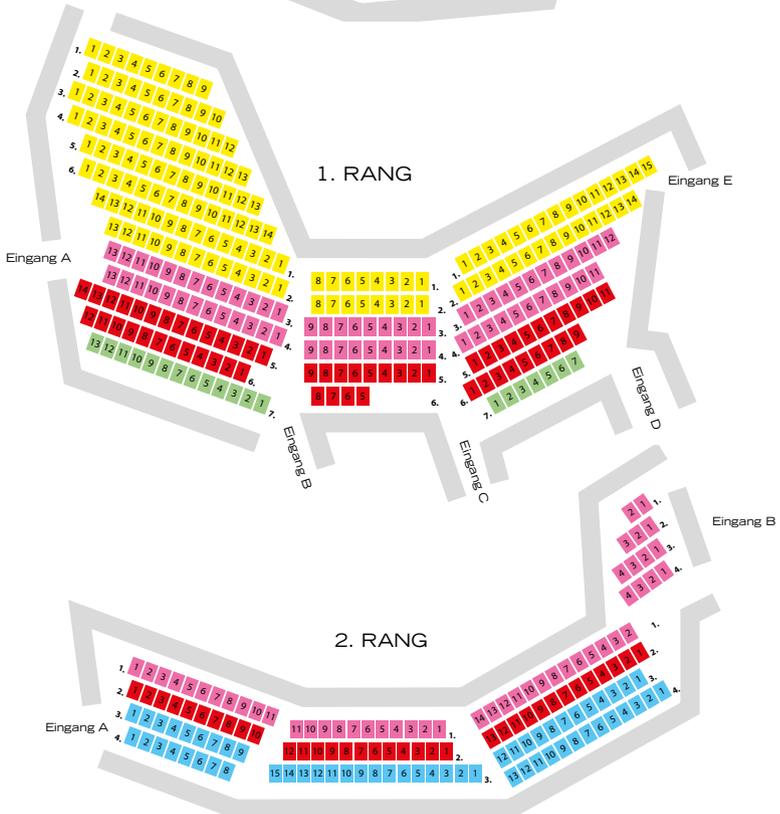
öffnet. Vom 23.7.18 bis zum 19.8.18 hat sie geschlossen. Die Kasse im

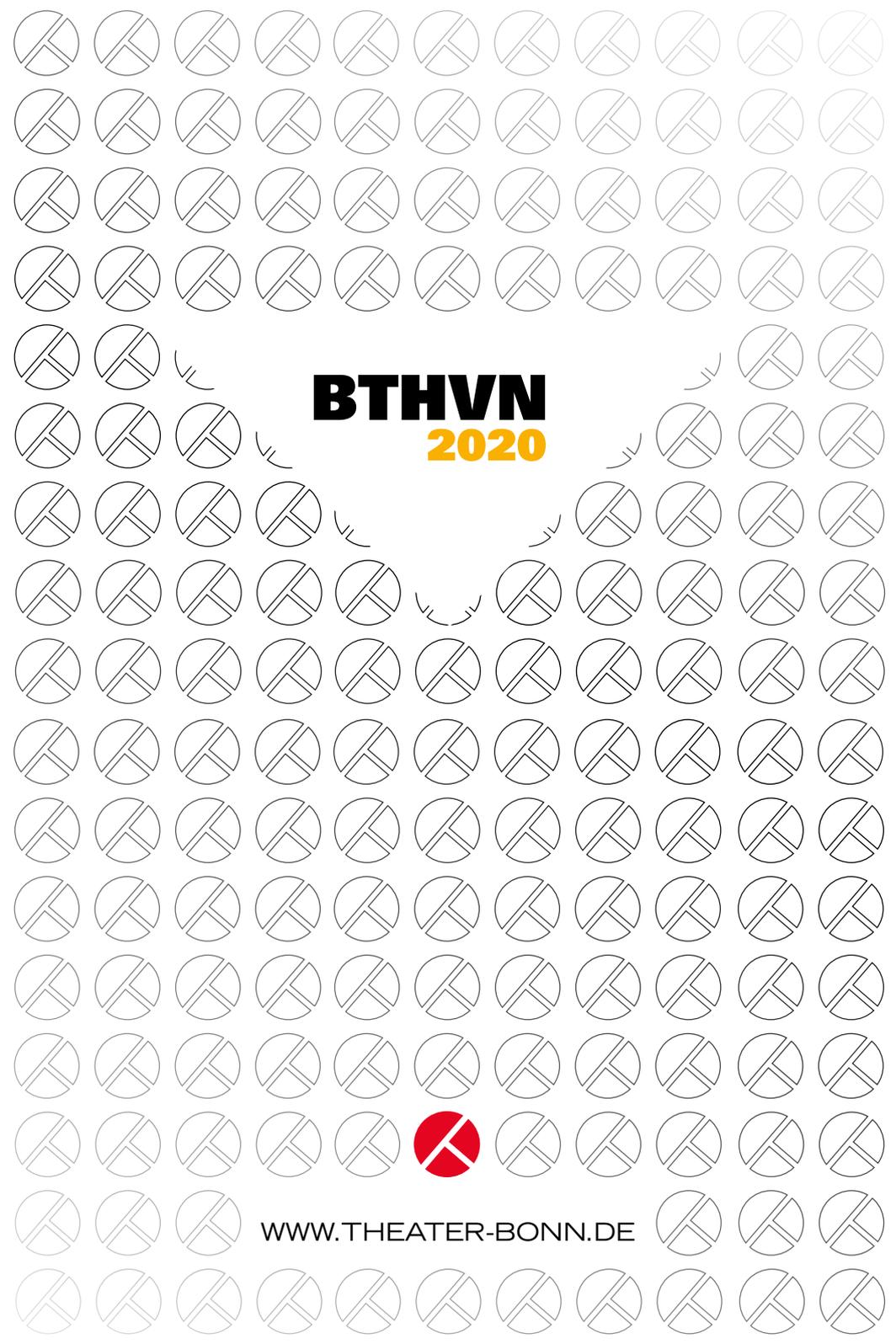
Schauspielhaus (ehem. Kammerspiele) ist vom 16.7.18 bis 19.8.18 geschlossen.

Ab Montag, dem 20.8.18 sind beide Theaterkassen wieder für Sie geöffnet.



HOCHPARKETT Reihe 1-6





BTHVN
2020

WWW.THEATER-BONN.DE